

Az.: _____

BESCHLUSSVORLAGE NR. **90-2018**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Ortschaftsrat Altjeßnitz	11.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	4	0	0
Ortschaftsrat Jeßnitz (Anhalt)	03.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	0	0	0
Ortschaftsrat Jeßnitz (Anhalt)	18.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	5	0	0
Ortschaftsrat Marke	26.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	4	0	0
Ortschaftsrat Raguhn	10.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	7	0	0
Ortschaftsrat Retzau	04.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	4	0	0
Ortschaftsrat Schierau	13.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	4	0	0
Ortschaftsrat Thurland	27.08.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	3	0	0
Ortschaftsrat Tornau vor der Heide	23.08.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	0	0	0
Ortschaftsrat Tornau vor der Heide	06.09.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	0	3	0
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Verkehr, Umwelt und Hochwasserschutz	14.11.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	4	0	0
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	5	0	0
Stadtrat	19.12.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Dritte Fortschreibung der Risikoanalyse und
Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Raguhn-Jeßnitz

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Die Stadt Raguhn-Jeßnitz hat eine leistungsfähige, den örtlichen Gegebenheiten angemessene Feuerwehr vorzuhalten. Die notwendige Ausrüstung (Fahrzeuge und Geräte) sowie die Anzahl der zu besetzenden Funktionen sind durch eine Risikoanalyse zu ermitteln. Die Risikoanalyse ist regelmäßig zu überprüfen und anlassbezogen, **spätestens aller zwei Jahre**, fortzuschreiben. Anhand des Ergebnisses der Risikoanalyse stellt die Gemeinde den Bedarf für den abwehrenden Brandschutz und der Hilfeleistung (Brandschutzbedarf) fest.

**Gesetzliche
Grundlagen:**

- § 45 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) in der zur Zeit geltenden Fassung
- Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BrSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juni 2001 (GVBl. LSA S. 190) in der zur Zeit geltenden Fassung
- Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (MindAusrVO-FF) vom 13. Juli 2009 (GVBl. LSA S. 376) in der zur Zeit geltenden Fassung

Finanzielle Auswirkungen: **Ja**

Produkte / Kostenstellen Bedarf entsprechend der in der Brandschutzbedarfsplanun g aufgeführten Investitionen.	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
_____	_____	_____

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat Raguhn-Jeßnitz beschließt die Dritte Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Raguhn-Jeßnitz.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 90-2018

Die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung untergliedert sich hauptsächlich in vier Abschnitte:

- Abschnitt A: Struktur der Stadt Raguhn-Jeßnitz (Ermittlung des vorhandenen Gefährdungspotentials)
- Abschnitt B: Feuerwehrstruktur (Darstellung des Ist-Zustandes der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz)
- Abschnitt C: Bewertung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz (auf der Grundlage des Einsatzgeschehens der letzten Jahre)
- Abschnitt D: Individuelle Bewertung des Risikos (Ermittlung des Brandschutzbedarfs)

Dabei stellen die Abschnitte A, B und C die Risikoanalyse dar. Der Abschnitt D beinhaltet die eigentliche Brandschutzbedarfsplanung. Die Brandschutzbedarfsplanung stellt im Wesentlichen dar, welche Mittel und Maßnahmen erforderlich sein sollten, um das in der Risikoanalyse ermittelte Gefährdungspotential zu bewältigen.

Die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung stellt kein starres Werk dar, an das man über einen langen Zeitraum gebunden ist. Sie ist bei Bedarf fortwährend, spätestens jedoch aller zwei Jahre fortzuschreiben. Das heißt, dass spätestens aller zwei Jahre der Stadtrat erneut über die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung berät und beschließt. Hier fließen dann Anpassungen an aktuellen Gegebenheiten ein.

Inhaltliche Schwerpunkte der dritten Fortschreibung:

- Die Einwohnerzahlen, Anzahl der Feuerwehrangehörigen, die Einsatzstatistik und andere statistisch erhobenen Zahlen wurden auf den Stichtag 31.12.2017 überarbeitet.
- Überarbeitung der **Fahrzeugkonzeption**.
- Überarbeitung der **Löschwasserkonzeption**.
- Betrachtung und Bewertung der **Sirenenanlagen**.
- Ergänzung der Ausstattungskonzeption hinsichtlich anstehender Änderungen im **Digitalfunk** sowie der Ausstattung mit **Tragkraftspritzen**.
- Bewertung der Gewährleistung des Grundschutzes beim Brandschutz und der Hilfeleistung im Ortsteil **Tornau vor der Heide** auf Grund des Grundsatzbeschlusses des Stadtrates vom 20.09.2017 zur Auflösung der Ortsfeuerwehr Tornau vor der Heide.

Auswertung Anhörungen der Ortschaften:

Ortschaftsrat Altjeßnitz, Sitzung am 11.09.2018

- keine Anfragen
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ortschaftsrat Jeßnitz (Anhalt), Sitzung am 18.09.2018

- keine Anfragen
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ortschaftsrat Marke, Sitzung am 26.09.2018

- keine Anfragen
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ortschaftsrat Raguhn, Sitzung am 10.09.2018

- Anmerkung zur Löschwasserversorgung in Raguhn West. Situation ist in der Risikoanalyse bereits erfasst.
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ortschaftsrat Retzau, Sitzung am 04.09.2018

- Anmerkungen zu Funktionsträgern und Führungskräften: In Soll-/Ist-Vergleich der Personalkonzeption wurde lediglich herausgearbeitet, dass ein Überhang bei der Funktion Gruppenführer vorhanden ist. Bei der Funktion Zugführer besteht sogar ein Fehl und bei der Funktion Verbandsführer ist die Besetzung ausgeglichen. Zu Bewältigung der Führungsaufgaben in der Feuerwehr ist der entsprechende Bedarf an Führungskräften, insbesondere Zug- und Verbandsführer, in der Bedarfsplanung eingearbeitet.
- Erfassung Schlauchanhänger: Die Schlauchtransportanhänger STA der Ortsfeuerwehren Lingenau und Priorau-Schierau sind erfasst.
- Löschwasserbrunnen: Die Situation in Retzau ist erkannt und hinreichend beschrieben. An der Abarbeitung der bestehenden Probleme wird gearbeitet.
- Risikoanalyse der Wasserwehr fehlt: Dies ist nicht Bestandteil der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung. Hierfür gilt das Konzept der Wasserwehr
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ortschaftsrat Schierau, Sitzung am 13.09.2018

- Aktualisierung der Schwerpunktobjekte: wird bei jeder Fortschreibung überprüft.
- Zugänglichkeit zur Löschwasserentnahmestelle im Bereich ehem. Betonwerk Marke: bei Bedarf kann sich die Feuerwehr entsprechenden Zugang verschaffen.
- Aktualisierung Löschwasserbrunnen: wurde entsprechend ergänzt.
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ortschaftsrat Thurland, Sitzung am 27.08.2018

- Die bestehenden Fragen zum Digitalfunk, Sirenen und zur Ortsfeuerwehr Lingenau wurden gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister erörtert.
- Brunnenanlage im Gewerbegebiet: Nutzungsmöglichkeit für die Feuerwehr wird geprüft und ggf. in der nächsten Fortschreibung berücksichtigt.
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ortschaftsrat Tornau vor der Heide, Sitzung am 06.09.2018

- keine Anmerkungen
- Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde:

Das Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat mit Schreiben vom 27.09.2019 (als Anlage dieser BV beigelegt) ihre Stellungnahme zur Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Raguhn-Jeßnitz abgegeben. Danach bestehen nach Prüfung durch das dortige Fachamt grundsätzlich keine Einwände. Die in der Stellungnahme aufgeführten Punkte wurden geprüft und aktualisiert.